

Umwelterklärung 2024

mit den Daten von 2023



Artur Glöckler GmbH
vorm. Schleifmittelwerk Kahl



Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	3
2. UNTERNEHMENSPORTRAIT	4
2.1. ENTSTEHUNG	4
2.2. UNTERNEHMEN	4
2.3. PROGRAMM	6
3. UMWELTPOLITIK	7
4. RECHTLICHER HINTERGRUND	9
5. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	9
5.1. PROJEKTABLAUF	10
6. UMWELTASPEKTE	11
6.1. BISHERIGE MAßNAHMEN IM BETRIEBLICHEN UMWELTSCHUTZ	11
6.2. ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE	12
6.3. UMWELTBILANZ DER JAHRE 2001 BIS 2023	12
6.4. INDIREKTE UND DIREKTE UMWELTASPEKTE	19
7. UNSERE ZIELE UND MAßNAHMEN FÜR DIE ZUKUNFT	22
8. FREIGABE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT	25
9. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	26

1. Vorwort der Geschäftsführung

Im Jahr 2002 haben wir mit der Einrichtung unseres Umwelt-Management-Systems begonnen. Erstes Zwischenziel war die ÖKOPROFIT- Auszeichnung 2002. Ziel des ÖKOPROFIT- Projektes ist es, ökologisch zu wirtschaften und dabei Kosten zu reduzieren. 2004 bestanden wir zusätzlich die Zertifizierung nach OHRIS (Occupational Health- and Risk- Managementsystems) für die Erweiterung des Management-Systems um das Thema Arbeitsschutz und Anlagensicherheit.

Mit der EMAS-Validierung im Jahr 2005 verfolgten wir die Absicht, die Öffentlichkeit über unsere Anstrengungen im Umweltschutz zu informieren und das Umweltmanagementsystem weiter zu entwickeln. Dies soll das Vertrauen in unser Unternehmen weiter stärken. Durch die intensive Beschäftigung mit dieser Thematik werden Umweltgefährdungen verhindert und die Sicherheit aller Beteiligten erhöht.

Im Oktober 2008 ließen wir uns nach ISO 9001 zertifizieren.

Im Juli 2012 firmierten wir von Schleifmittelwerk Kahl Artur Glöckler GmbH in Artur Glöckler GmbH um.

Gemäß dem GHG-Protokoll produzieren und verwalten wir seit 01.01.2013 innerhalb der Scopes 1 und 2 klimaneutral.



Bernhard Schmitt Januar 2024
(Geschäftsführer)



Artur Glöckler GmbH (Ansicht: Altbau aus dem Jahr 1900)

2. Unternehmensportrait

2.1. Entstehung

Die heutige Firma Artur Glöckler GmbH begann ihre Aktivität im Jahr 1910 mit der Herstellung von Zimmermannsnägeln. Gründer Theodor Glöckler aus Frankfurt am Main kaufte bald darauf ein kleines Unternehmen hinzu, das unter dem Markennamen „diamant“ Schleifpasten herstellte.

Theodor Glöckler mit seinen Söhnen Georg und Artur stellte die Nagelproduktion ein und baute das Programm von Schleif- und Polierpasten konsequent aus. Der Markenname wurde beibehalten. Der spätere Inhaber Artur Glöckler übergab im Jahr 1972 das Unternehmen Karl Heinz Schmitt, der das Sortiment mit chemisch-technischen Spezialprodukten stetig erweiterte. 2004 übergab er die Firma an seinen Sohn Bernhard Schmitt, den heutigen Geschäftsführer des Unternehmens.

2.2. Unternehmen

Unser Standort

Fläche: 4.286 m² (=100%)
davon versiegelt 1.618 m²
Naturnahe Fläche am Standort 2523 m² (=58,8%)

Parkplatz 145 m² (=3,4%) ist mit wasserdurchlässigen Steinen gepflastert

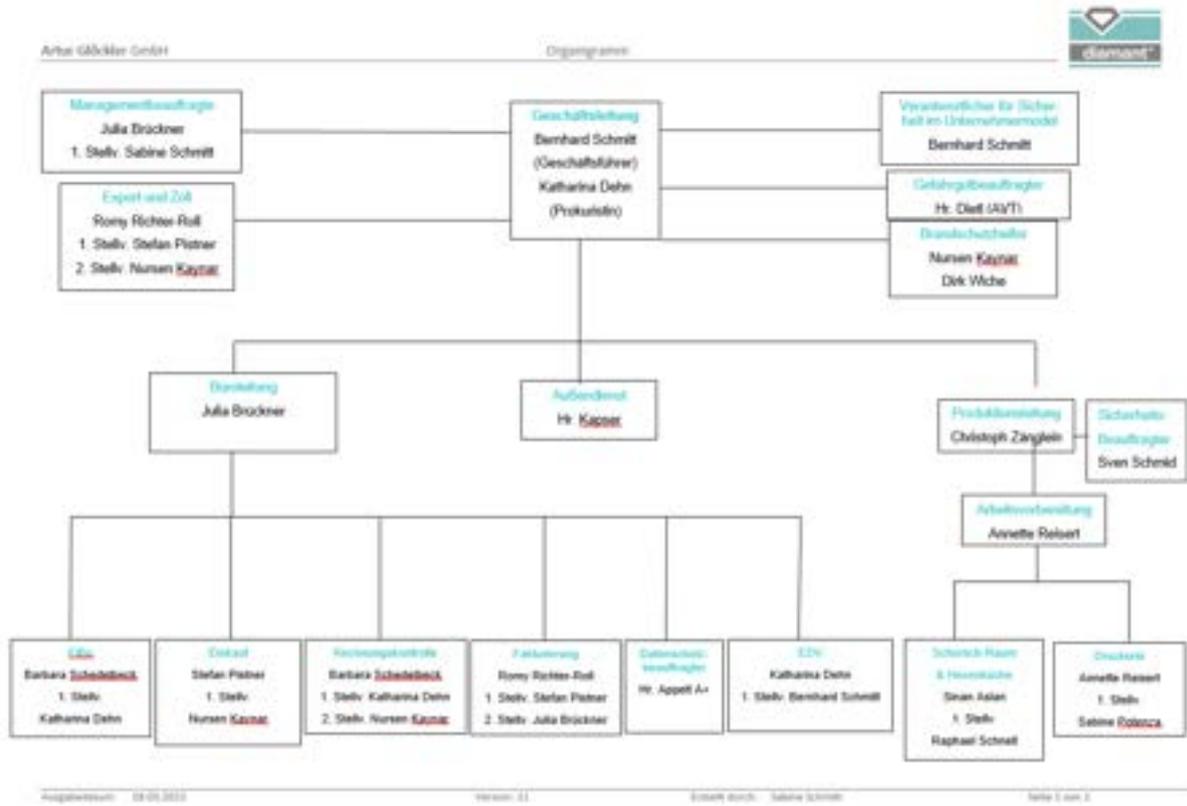
- keine versiegelte Fläche
- Anpflanzung einer Blühwiese mit heimischen, insektenfreundlichen Blumen

Hof beinhaltet:

- e-UP Parkplatz 48 m²
- vor der Treppe Haupteingang 9 m²
- vor der Produktionstür 10 m²
- Hof Seite zum Bahnhof (ohne Parkplatz) 167,5 m²
- Hof hinterm Haus 264 m²
- Sticklerseite kleiner gepflasterter Pfad 31,5 m²
- gepflastertes Stück Richtung Halle 1 149 m²
- SWK Grund 572,5 m²
- Halle 1 90,4 m²
- Halle 2 140,85 m²
- Halle 3 134,6 m²

gesamt 1.618 m² = 37,8 % versiegelte Fläche

Lage: Mischgebiet gegenüber Bahnhof
nächste Wohnbebauung ca. 50 m



2.3. Programm

Schleif- und Poliermittel

Schleif-, Läpp- und Polierpasten von Standardqualitäten bis zu Diamantkornpasten für den höchsten Anspruch.



Schmierstoffe

- Silikonfett, Armaturen Fett
- Sonderschmierstoffe für den Lebensmittel-, Sanitär- und Gasarmaturenbereich
- Schmierstoffe für höchste Temperaturbeanspruchungen
- Festschmierstoffe (Grafite, MoS₂, PTFE, Cu-Pasten und Talkum)
- Gewindeschneidpasten
- Spezialvaseline



Sprays

- Schmierstoffsprays
- Reparatursprays
- Beschichtungssprays
- Reinigungssprays



Werkstattbedarf

- Anreiß- und Tuschiefarben
- Pflegeprodukte



Spezial-Reinigungsprodukte

gegen härteste Verunreinigungen



3. Unternehmenspolitik

Unternehmens- Leitlinien

Artur Glöckler GmbH



Qualität und aktiver Arbeits- und Umweltschutz

Unsere Stärke ist das Angebot von Spezialprodukten. Umweltschutz ist ein wichtiges Unternehmensziel. Durch energieeffiziente Herstellung können wir unsere Produktionskosten gering halten und uns auf dem Markt behaupten. Wir wollen durch aktiven Umweltschutz, Arbeitsschutz und eine offene Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen zu einer Entlastung der Umwelt beitragen. Dazu gehört auch die Beachtung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens (CO2 Scope 1 und 2 Glöckler netto 0 bis 2030 in Deutschland).

als Verpflichtung gegenüber allen Beteiligten

Das Bestreben, bestmögliche Qualität zu liefern sowie Umwelt und Gesundheit zu schützen, ist für uns eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern sowie gegenüber unseren Nachbarn, Mitbürgern und nachfolgenden Generationen. Den Mitarbeitern soll ein Arbeitsplatz gesichert werden, der ihnen die Entfaltung ihrer Fähigkeiten ermöglicht und die Vereinbarkeit mit Familie und gesellschaftlicher Teilhabe ermöglicht. Zu der Gemeinde Kahl wird ein gutes Verhältnis gepflegt und die Wünsche unserer Nachbarn nehmen wir stets ernst. Auch zu unseren Lieferanten pflegen wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Gesundheitliche Schäden durch die Arbeit sind zu verhindern. Unseren Mitarbeitern sollen im Rahmen ihrer Fähigkeiten Perspektiven eröffnet werden, um beispielsweise an Schlüsselpositionen herangeführt werden zu können. Führungskräfte werden besonders gefördert, damit der Gesamtheit ein Nutzen entsteht. Wir pflegen Tugenden und Werte. Vereine und Initiativen in Kahl und Umgebung unterstützen wir.

durch kontinuierliche Ver- besserung

Wir wollen für unsere Kunden eine permanente Verbesserung unserer Leistung anstreben, die auf eine stetige Zunahme von Begeisterungsfaktoren durch Unterstützung, Geschwindigkeit und Qualität des Service sowie Freundlichkeit bei der individuellen Beratung hinausläuft. Als Hersteller und Händler chemischer Produkte sind wir uns der Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit der An-

wender unserer Produkte bewusst. Über die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen hinaus streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen und unserer Sicherheitssituation an.

als wichtiges Unternehmensziel

Umweltschutz, Arbeitsschutz, Qualität und Gleichbehandlung sind unsere wichtigsten Unternehmensziele.

für eine nachhaltige Entwicklung

Durch gezielten Ressourcen- und Rohstoffeinsatz und die aktive Mitwirkung aller Mitarbeiter möchten wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der lokalen Agenda 2030 leisten. Außerdem streben wir eine permanente Entwicklung bei der Organisation an, um für alle Beteiligten eine Verbesserung zu erreichen.

mit umweltgerechten und gesundheitsschonenden Produkten

Unsere Produkte sollen dem Anwender einen Nutzen stiften. Schmierstoffe erhöhen die Lebensdauer und Funktionsfähigkeit von Maschinen und Geräten. Lämp-Pasten gewährleisten die Funktion von Armaturen. Die meisten unserer Produkte sind unbegrenzt haltbar. Wir verzichten auf eine Angabe von Verfallsdaten. Als Hersteller chemischer Produkte sind wir uns bewusst, dass unsere Erzeugnisse vor, während und nach der Handhabung keine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen dürfen. Die Produktgestaltung ist so ausgerichtet, dass Gefährdungen für Mensch und Umwelt minimiert werden.

Kahl, den 25. Sept. 2023
Bernhard Schmitt (Geschäftsführer)



4. Rechtlicher Hintergrund

Externe Anforderungen an unser Haus und unser Umweltmanagementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der umweltrechtlichen Anforderungen ermitteln wir regelmäßig, welche Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf unser Unternehmen auswirken. Des Weiteren haben wir sichergestellt, dass für genehmigungsbedürftige Anlagen und Tätigkeiten die erforderlichen Genehmigungen vorliegen und die darin enthaltenen Auflagen eingehalten werden. Einschlägige Rechtsbereiche, die für unseren Betrieb beachtet werden müssen, sind u.a.

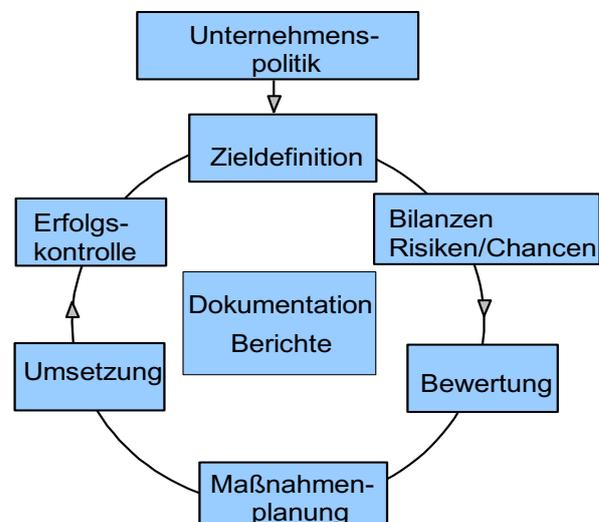
- Immissionsschutzrecht
- Kreislaufwirtschaft
- Gefahrgut- und Chemikalienrecht
- Arbeitsschutzrecht
- Gewässer- und Bodenschutzrecht.

Wir ermitteln ständig, welche Veränderungen unseren Betrieb betreffen. Die sich daraus ergebenden neuen Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu werden aktuelle Informationen eingeholt und rechtliche Dokumente werden eingehend hinsichtlich ihrer Relevanz für den Betrieb geprüft.

5. Umweltmanagementsystem

Ziel unseres Umweltmanagementsystems ist die Verankerung umweltrelevanter Abläufe im Unternehmen und die kontinuierliche Verbesserung unserer Aktivitäten im Umweltschutz. Auf der Grundlage unserer Umweltpolitik legen wir jährlich Umweltziele fest, deren Erreichen laufend überprüft wird. Der Zielgedanke ist durch eine fortlaufende Verbesserung der Umweltschutzleistungen in unserem Unternehmen geprägt.

Die folgende Abbildung zeigt die Funktionsweise unseres Umweltmanagementsystems.



Die EMAS- Verordnung gibt eine systematische Handlungsanleitung zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems innerhalb einer Organisation vor. Die einzelnen Schritte werden im Folgenden kurz dargestellt.

5.1. Projektablauf

In der **Unternehmenspolitik** werden Handlungsgrundsätze als Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung der Organisation festgelegt. Das **Umweltmanagement-system** regelt Verantwortlichkeiten und Abläufe, die dann im Umwelthandbuch dokumentiert werden.

Eine regelmäßige interne Kontrolle des Systems und der Umweltleistungen findet über die **Umweltbetriebsprüfung** statt. Bei der **Umweltbetriebsprüfung** werden umweltrelevante Daten erfasst, Umweltaspekte auf Wesentlichkeit bewertet und die Systematik und Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft. Ferner werden Risiken und Chancen ermittelt, die sich aus unseren Tätigkeiten ergeben. Die Ergebnisse dieser internen Prüfung werden bewertet und fließen daraufhin in Maßnahmen für eine kontinuierliche Verbesserung ein.

Konkrete Ziele, Maßnahmen, Termine und Verantwortlichkeiten werden im **Umweltprogramm** festgeschrieben.

Wir nutzen die **Umwelterklärung** zur Information unserer Mitarbeiter und der Öffentlichkeit über unsere Anstrengungen im Umweltschutz.

Im Rahmen der Validierung werden unser betrieblicher Umweltschutz, das System und die Umwelterklärung durch einen zugelassenen Umweltgutachter **überprüft**.

6. Umweltaspekte

6.1. Bisherige Maßnahmen im betrieblichen Umweltschutz

Unsere Meilensteine:

Seit 2005	Validierung des Umweltschutz-Managementsystems nach EMAS
2006	Photovoltaikanlage
Seit 2013	Klimaneutralität in der Produktion und Verwaltung (GHG-Protokoll Scopes 1+2)
2012	Herstellung von eigenem Füllmaterial für den Paketversand (Papierabfall wird recycelt)
2015-2020	Neue Türen in Produktion und Balkon
2015	Beschaffungsleitfaden: Festlegung von Kriterien für die umweltfreundliche Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen
2016	Papierloses Büro
2019	Röhrenlichter durch LED ersetzt
2020	Verzicht beim Verpacken der 1kg B4C Dosen auf Plastikbeutel (spart ca. 190 kg Plastik jährlich ein)
2021	Austausch Fenster im Versand
2023	Erstgespräch Energieberatung Gebäudesanierung
2024	Weitere Sanierung des Gebäudes

Ermittelt wurden diese Maßnahmen, z. B. bei Rundgängen, in Einzelgesprächen mit den Mitarbeitern und bei der Frühstücksbesprechung. Hierbei handelt es sich zu meist um direkte Umweltauswirkungen, die die Tätigkeiten der Organisation betreffen, deren Ablauf sie vollständig kontrolliert. Bestand eine Auswahl kostspieliger Maßnahmen, wurden bevorzugt Maßnahmen ausgeführt, deren Verhältnis von Umwelteffekt zu Investitionshöhe sich lohnender gestaltete. Eine wesentliche Beurteilungsgröße ist hier die CO₂-Einsparung durch Verbrauchssenkung bei Strom, Erdgas und Diesel.

6.2. Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen werden mit Hilfe einer dreidimensionalen Skala nach einem Verfahren des Umweltbundesamtes bewertet. Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Gruppen eingeteilt:

- A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz,
- B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz,
- C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Auch das Steuerungspotenzial wird entsprechend der nachfolgenden Systematik bewertet.

- I Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden,
- II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig,
- III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Ein Umweltaspekt, der z. B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist.

Alle bedeutenden Umweltaspekte wurden mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln.

Die Altlasten auf dem Standort sind bekannt und es wurden alle erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung getroffen. Die Rahmenbedingungen in den Bereichen Energie, Abfall und Wasser sind weitgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt.

Die Ergebnisse der o. g. Bewertung sowie konkrete Verbrauchsdaten werden in den folgenden Abschnitten für unseren Betrieb dargestellt.

6.3. Umweltbilanz der Jahre 2001 bis 2023

Die erfassten Daten des In- und Outputs und die daraus entwickelten Umweltkennzahlen sind für den Standort ein entscheidendes Instrument

- zur umweltbezogenen Bilanzierung des Ist-Zustandes
- zur umweltorientierten Planung und Steuerung und
- zur periodischen Überprüfung des ökologischen Verbesserungsprozesses.

Die alleinige Betrachtung der absoluten Zahlenwerte ist nur bedingt aussagekräftig. Die Zahlenangaben müssen in Relation zu sinnvollen Bezugsgrößen gesetzt werden. Wir haben dazu als Bezugsgrößen z.B. die beheizte Fläche, die Anwesenheitstage der Mitarbeiter etc. herangezogen. Damit kann am ehesten eine Aussage über die Größenordnung unserer verbrauchten Stoffe gemacht werden. Die Umwelt- und Unternehmenskennzahlen sind im Folgenden anhand eines Index dargestellt. Die Zahlen beziehen sich auf Werte des Jahres 2001. Anhand der Zahlen soll die Entwicklung des Verbrauchs der jeweiligen Stoffmengen bzw. die daraus resultierenden CO₂-Emissionen dargestellt werden.

Materialeffizienz

Die Materialeffizienz liegt bei nahezu 100%. Verluste treten nur bei Reinigungsprozessen an Maschinen, z.B. bei Produktwechsel, auf. Deshalb wird auf eine vergleichende Gegenüberstellung verzichtet.

Tab.3: Unternehmenskennzahlen

Unternehmenskennzahlen	Einh.	09	11	13	15	19	21	22	23
Mitarbeiter Arbeitsstunden (gesamt)	MA-Index		102	116	115	118	116	124	120
Mitarbeiter Arbeitsstunden (Verwaltung)	MA-Index			141	136	168	225	159	156
Anteil der Mitarbeiter die umweltfreundlich anreisen	%				11	20	33	35	22
beheizte Fläche	Flächen-Index	100	100	100	100	100	100	100	100
Produktionsmenge (Gesamt)	Stück-Index						100	85	84
Kennzahl Strom/Umsatz	Index	100	83	94	92	100	106	98	83

Input – Output Bilanz für die Jahre 2001 bis 2023

Tab. 4: Input (Erdgaswerte (ursprünglich in m³) zum direkten Vergleich (Faktor 10,36) in kWh umgerechnet), Diesel (ursprünglich in l) zum direkten Vergleich (Faktor 9,79) in kWh umgerechnet)

Posten	Einheit	01	05	07	09	19	21	22	23	Bewertung	Einfluss
Strom	kWh-Index	100	79	85	71	104	112	103	102	A	I
Erdgas	kWh-Index	100	97	74	99	95	118	79	109	A	I
Diesel	kWh-Index Basis 2009				100	0*	365	278	12	B	III
Benzin	kWh-Index Basis 2019					100	5	0	14	n.r.	
Gesamt	kWh-Index Basis 2009				100	111	126	113	98	A	I
Gesamt erneuerbar	% Anteil					48,6	87,4	88,2	97,8	A	I
Stadt- wasser	m ³ -Index	100	82	83	73	64	54	52	52	C	III
Kopier- papier	Stück-Index	100	100	150	150	25	46	25	39	C	II

Diesel und Benzin wurde durch den Außendienstmitarbeiter Hr. Kapser getankt

Tab. 5: Output
CO2 Emissionen

Posten	Einh.	01	13	16	19	21	22	23	Bewertung	Einfluss
Strom	Kg-Index		0	0	0	0	0	0	A	I
Photo-voltaik	Kg-Index Basis: 2001		-51	-56	-48	-45	-64	-45		
Strom abzgl. PV	KG-Index		-51	-56	-48	-45	-64	-45		
Erdgas	Kg-Index	?	(kein CO2 Ausstoß - neutrales Gas)	A	II					
Diesel	Lt-Index Basis 2020					89	66	3	B	I
Benzin	Lt-Index Basis 2019:				100	5	0	14	A	I
Gesamt	Index Basis 2001: Output – CO2 gesamt 27890 kg		-6,8	-12,3	4,8	-3	-3	-7		

*nur noch Strom und Gas getankt, da Elektro-PKW

Strom aus erneuerbaren Energien wird seit vielen Jahren eingekauft. Seit 2013 werden auch die durch Verbrennen von erdgasbedingten CO2 Äquivalente kompensiert. Deshalb wird die vorher in der Umwelterklärung 2015 dargestellte Tabelle zu CO2 Äquivalenten nicht mehr weitergeführt. Sonstige Anlagen, die Treibhausgasemissionen hervorrufen können, werden nicht betrieben.

Umrechnungsfaktoren (Kwh X Umrechnungsfaktor/1000 (pro kg) :

Jeweils im Verhältnis zu 2009

Erdgas: SO₂: 0,001 , Nox: 0,081, PM₁₀: 0,01

Strom: SO₂: 0,259, Nox: 0,496

Diesel: SO₂: 0,279, Nox: 0,25, PM₁₀: 5,42 kg/tj (Umrechnung kWh in TJ (kWh/277778)*Faktor Staub, Ergebnis in Verhältnis zu 2009 (0,4 = 100%)-
Quelle PM₁₀ bei Diesel gem.

<https://www.probas.umweltbundesamt.de/php/prozessdetails.php?id={60627260-4A8A-5E66-E66C-20041AFA418F}>

Prozesskategorien, Transport, Personentransport, Pkw 1,4-2l, Kraftstoff Diesel, Schadstoffklasse Euro-5, Straßenkategorie Durchschnittswert, dann Ergebnis auswählen, Input/Output - Tankstelle Diesel-DE-2010 (inkl. Bio) anklicken, Reiter Umweltaspekte, Faktor Staub

Im Verhältnis zu 2019

Benzin: SO₂: 0,001, Nox: 0,038, PM₁₀: 0,023

Gesamt kg Index im Verhältnis zu 2009

Menge												
Posten	Einh.	19 SO ₂	19 NO _x	19 Feinstaub pm ₁₀	22 SO ₂	22 NO _x	22 Feinstaub pm ₁₀	23 SO ₂	23 NO _x	23 Feinstaub pm ₁₀	Bewertung	Einfluss
Weitere Luftemissionen												
Strom	Kg Index	218	217	*	208	208	*	217	217	*	A	I
Erdgas	Kg Index	98	96	97	75	75	75	103	106	103	A	II
Diesel	Kg Index	0 <small>(nur noch Strom & Gas getankt)</small>	0 <small>(nur noch Strom & Gas getankt)</small>	0 <small>(nur noch Strom & Gas getankt)</small>	273	273	273	12	12	12	B	I
Benzin	Kg Index	100	100	100	83	81	88	14	14	14	A	I
Ge-samt	Kg Index	105	115	96	235	121	5203 wegen Diesel. Im Grundlagenjahr 2009 hatten wir noch keinen Dieserverbrauch	110	119	299		

*nicht relevant, da am Standort kein Feinstaub (Strom) entsteht

Abfälle		01	03	07	09	11	13	15	16	18	20	21	22	23	Bewertung	Einfluss
Restmüll	Kg-Index	100	74	70	57	76	54	60	58	67	62	72	57	108	B	II
Papier	Kg-Index	100	89	185	132	192	159	0	0	18	19	41	9	11	B	II
Gefährl. Abfälle (080111, 150110, 160213, 160504, 160507, 160508, 200114, 200115, 200113) alle Abfallschlüssel die mit * gekennzeichnet sind	Kg-Index				100	0	0	0	41	0	28	0	6	0	A	I

Durch die Umstellung auf ein papierloses Büro ab 2015 verminderte sich in den nachfolgenden Jahren der Papierverbrauch signifikant. Auch wurden 2015 sowie 2016 Altpapier-Sammelaktionen von ansässigen Vereinen unterstützt, sodass in diesen Jahren kein Abfall über die Blaue Tonne entsorgt wurde.

Die gestiegene Menge an Restmüll sind auf Säuberungsaktionen sowie in 2021 auf erforderliche Maßnahmen im Infektionsschutz (Masken, Schnelltests und Hygieneerfordernisse) zurückzuführen.

Die Berechnung des Papierabfalles (2001-2020) wurde korrigiert, da die vorherigen Auswertungen auf einem falschen Basiswert beruhten.

Energiebedarf und Emissionen

Die Aufnahme des Benzin- und Dieserverbrauchs in die Input-Output-Bilanz erfolgte erst ab dem Jahr 2005, da die vorherigen Aufzeichnungen keine Abgrenzung der nicht betriebsnotwendigen Verbrauchsmengen ermöglichten.

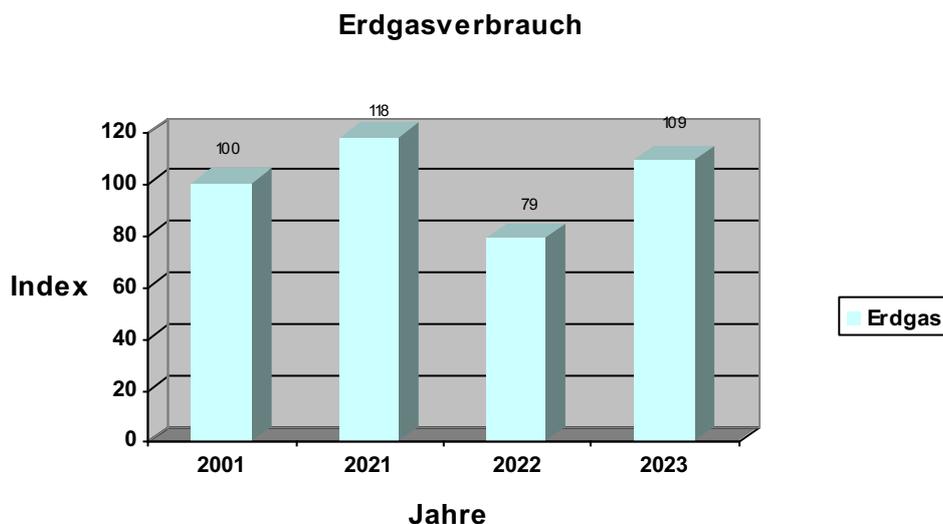


Abb. 1: Entwicklung des Erdgasverbrauchs in den Jahren 2001 bis 2023

Die Einsparung im Jahr 2022 ist auf Reduzierung der Raumtemperaturen zurückzuführen. Im Frühjahr 2017 wurde die Heizung erneuert (inkl. Wärmepumpe) und im Herbst 2021 die Fenster im Versand ausgetauscht.

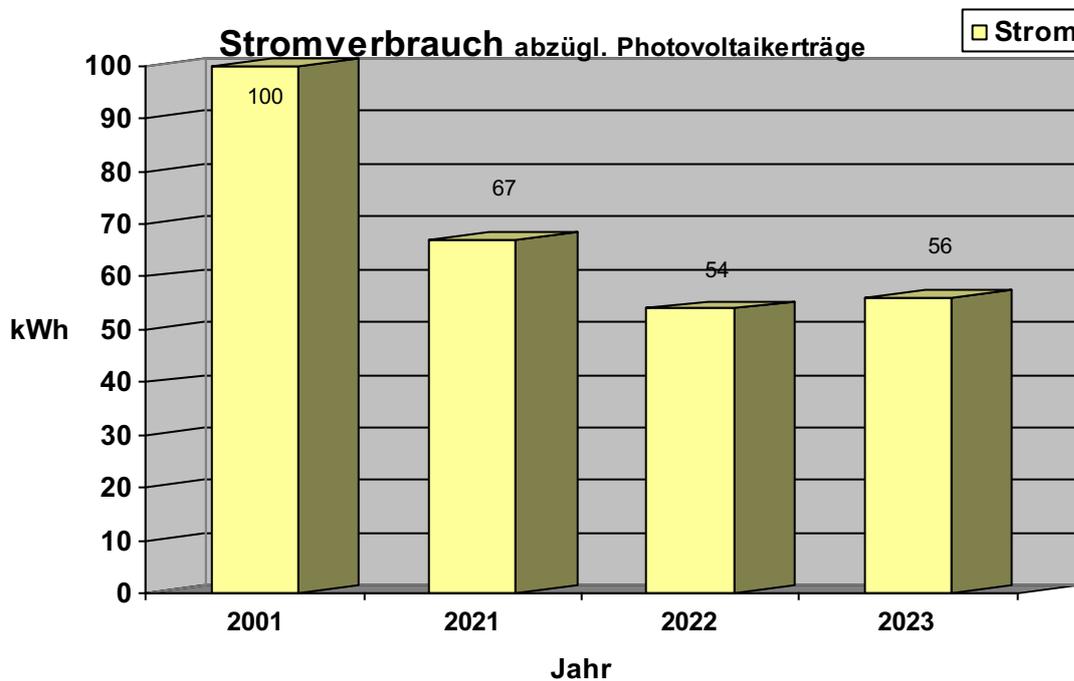


Abb. 2: Entwicklung des Stromverbrauchs in den Jahren 2001 bis 2023

Der Stromverbrauch konnte seit der ÖKOPROFIT Einführung im Jahr 2001 durch umsichtiges Handeln beim Gebrauch von Licht und elektrischen Geräten zum großen Teil auch ohne größere Investitionen gesenkt werden. Ein weiterer Fortschritt ist den Energiespar-Leuchtstoffröhren mit moderneren Startern zuzuschreiben.

Im Frühjahr 2017 kam die neue Heizung (Wärmepumpe), der Stromverbrauch wird sich deshalb ab 2017 erhöhen. Auch der E-Up wird im Schleifmittelwerk geladen. Die vorübergehende Nutzung von drei Servern in 2021 schlug sich auf den Strombedarf nieder. 2022 hat sich der Verbrauch wieder normalisiert.

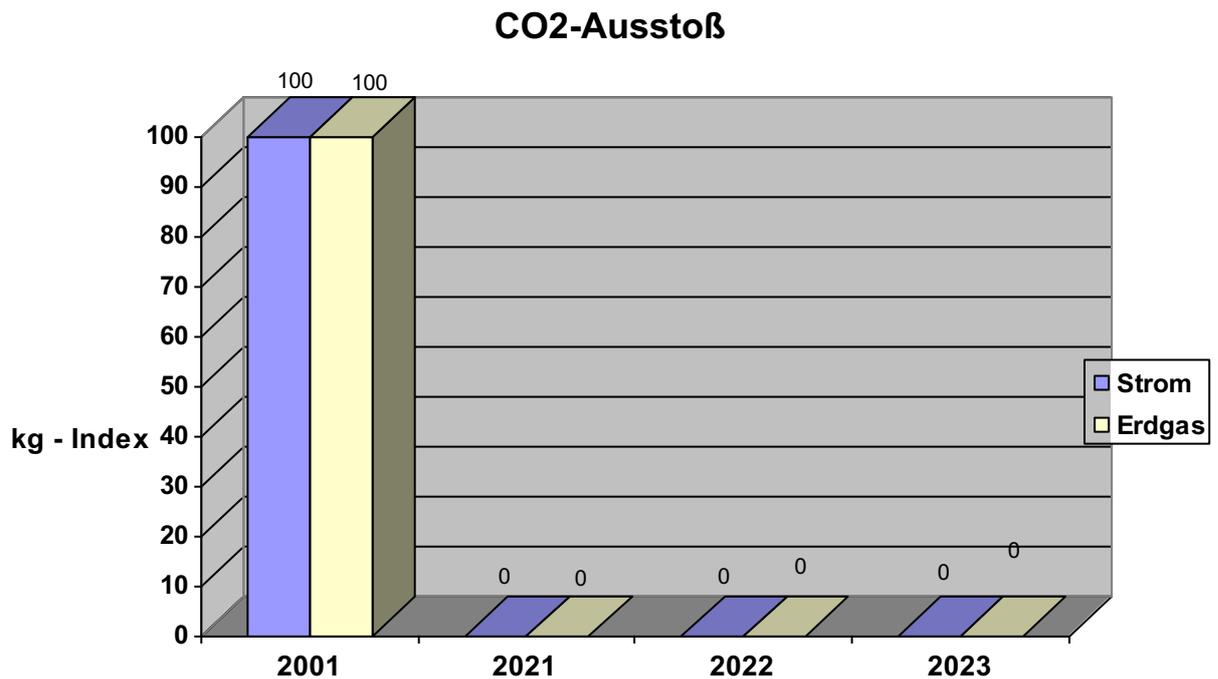


Abb. 3: Entwicklung der CO₂ Emissionen in den Jahren 2001 bis 2023; die durch die Photovoltaikanlage kompensierte CO₂-Menge ist dabei nicht berücksichtigt.

Mit Hilfe der Photovoltaikanlage und vielfältiger Effizienzmaßnahmen konnte der CO₂-Ausstoß gegenüber 2001 um 100 % reduziert werden. Seit 1.6.2008 wird ausschließlich zertifizierter Öko-Strom verbraucht.



Installation der Photovoltaikanlage im Herbst 2006

Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen finden nur in einem sehr geringen Maße statt und werden deshalb nicht zahlenmäßig erfasst. Das Gleiche gilt für Lärm- und Staubemissionen. Wärmebedingte Staubemissionen (pm10) werden vorne dargestellt.

Wasser/ Abwasser

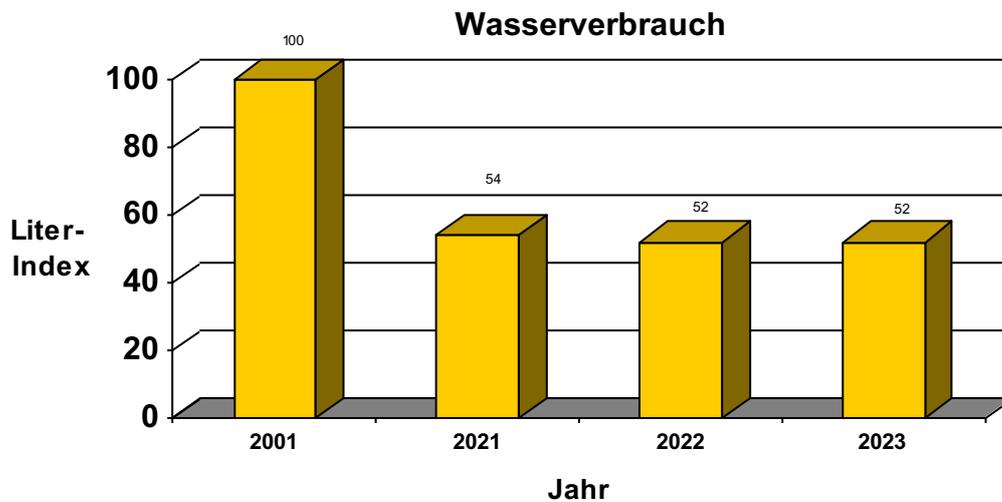


Abb. 4: Entwicklung des Wasserverbrauchs in den Jahren 2001 bis 2023

Wasser spielt in der Produktion keine wesentliche Rolle. So gab es auch nur wenige Maßnahmen, mit denen der Wasserverbrauch geringfügig beeinflusst werden konnte. 2023 wurden 2 IBC's im Hof installiert zur Nutzung von Regenwasser für die Bewässerung der Grünanlagen im Sommer.

Abfall

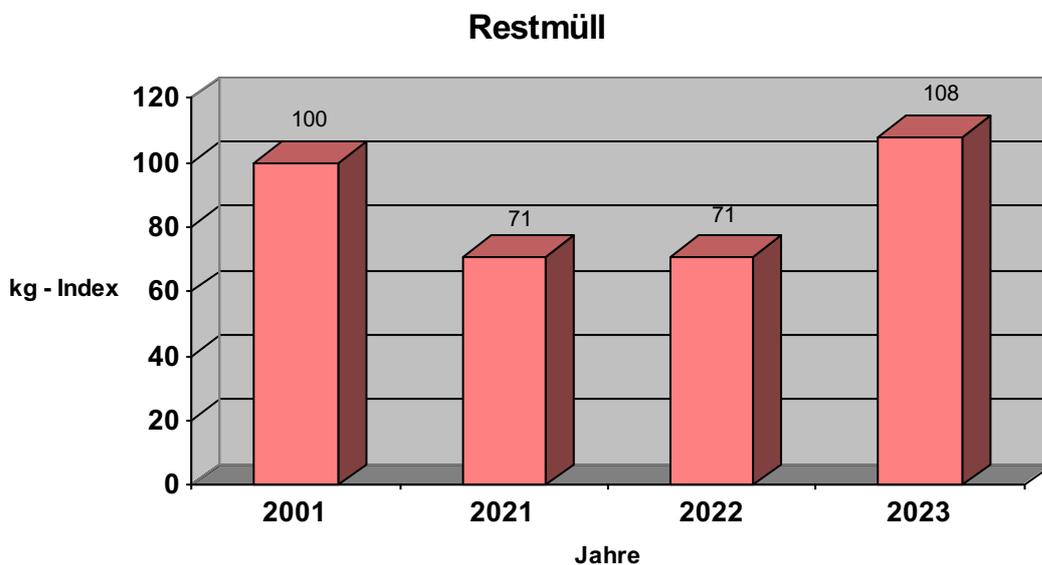


Abb. 5: Restmüll in den Jahren 2001 bis 2023

An der Entwicklung kann man sehen, dass sich das Abfallkonzept nach der Einführung etabliert hat. Lediglich in manchen Jahren u.a. 2023 kam es zu einem beträchtlichen Anstieg, der auf gründliche Säuberungsaktionen im Innen- und Außenbereich zurückzuführen war.

6.4 Indirekte Umweltaspekte

Im Hinblick auf indirekte Umweltaspekte, die mittelbar durch unsere Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen verursacht werden, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben, haben wir unseren Handlungsbedarf anhand einer ABC – Bewertung ermittelt. Im Folgenden ist ein Auszug aus unserer Bewertung am Beispiel Beschaffung dargestellt.

Tab. 6: geplante Maßnahmen am Beispiel Beschaffung

Umweltaspekte	Relevanz	Handlungsbedarf ¹⁾	Geplante Maßnahmen
Lieferanten / Vertragspartner	Regionalität, Konzentration/ Festkörpergehalt des Produkts (Transportaufwand), „Qualität“ der Firma (vorhandene Zertifikate)	B III	kontinuierlicher Einsatz des Beschaffungsleitfadens
Beschaffungswesen / Einkauf	Herkunft der Produkte, Rohstoffverbrauch bei der Produktherstellung	B III	kontinuierlicher Einsatz des Beschaffungsleitfadens
Sensibilisierung der Mitarbeiter	Trennverhalten, Teilnahme an Schulungen	B I	Einzelgespräche
produkt- oder dienstleistungsbezogene Auswirkungen (z. B. Design, Entwicklung, Verpackung, Transport, Verwendung und Wiederverwertung/Entsorgung von Abfall)	Gefahrstoffe in Produkten Mit Ausnahme der Sprays sind in keinen Produkten Lösemittel enthalten. Besonders gefährliche Stoffe sind in den Produkten nicht enthalten	A III	Ersatzprodukte
Mitarbeitermobilität	Anfahrt & Heimfahrt	B II	Fahrgemeinschaften, Kostenübernahme Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

6.4 Direkte Umweltaspekte

Bei den direkten Umweltaspekten handelt es sich um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit des Unternehmens am Standort und können von uns kontrolliert werden.

Umweltaspekte	Relevanz	Handlungsbedarf	Geplante Maßnahmen	umgesetzte Maßnahmen
Emissionen	Lärm, Staub, Geruch, Abwärme, CO2	A1		Neue Fenster, Wärmerückgewinnung
Einleitungen und Ableitungen in Gewässer		B2	Werkzeuge gut abkratzen vor dem Abwaschen	Werkzeuge gut abkratzen vor dem Abwaschen
Abfälle	Restmüllmenge, Sonderabfälle, Papier	C2	Lieferanten ansprechen	
Nutzung/Verunreinigung Böden		C3		
Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen	Stromverbrauch, Heizenergie Wasser	B2	Kühlwasser Schorsch, Wasser (nur im Winter heizen)	Kühlwasser Schorsch, Wasser (nur im Winter heizen)
Lokale Phänomene	Nachbarschaft	C1	Nachbarschaftsbrief	
Verkehr	Lieferungen, CO2-Ausstoß	A2	Größere Bestellmengen, Aufträge gesammelt verschicken (Spedition)	Größere Bestellmengen, Aufträge gesammelt verschicken (Spedition)
Gefahr von Umweltunfällen	beim Transport	A1	Stichproben der Einhaltung der Gefahrgutvorschriften, vorsichtig mit Stapler umgehen	Stichproben der Einhaltung der Gefahrgutvorschriften, vorsichtig mit Stapler umgehen
Biodiversität	Insekten, Vögel, Pflanzen	A1	Bepflanzungsmaßnahmen	Regenwasser auffangen zur Bewässerung der Wiese/Bäume

7. Unsere Ziele und Maßnahmen für die Zukunft

Auch für die Zukunft hat sich unser Unternehmen neue Ziele gesetzt. Hierbei haben die CO₂ relevanten Ziele (Heizenergie und Strom) einen hohen Stellenwert.



2023 haben wir 2 IBC's zum Auffangen von Regenwasser installiert.

Das aufgefangene Wasser wird zur Bewässerung von Blumen/Bäumen genutzt, sowie zur Bewässerung des Hofes.



Seit 2023 werden die Unterweisungen veranschaulicht und detailliert unterwiesen.

Frau Schmitt kümmert sich um die Tafel im Frühstücksraum.

Tab. 7: Maßnahmen Heizenergie und Strom

Thema	Maßnahmen	Verantw. wortl.	Termin
Heizenergie	Ziel 2023: Gasverbrauch konstant halten * ja, 2023 hatten wir weniger als 2022 Ziel 2024: Gasverbrauch konstant halten		
	Permanente Überwachung der Heizkörper	Alle	perm.
	Einstellung der Heizung überprüfen	S. Schmid	perm.
	Weitere Sanierung des Gebäudes	B. Schmitt	2024
	Beratung einholen: Deckenheizung und Geothermie	B. Schmitt	Erl.
	Beratung einholen bzgl. Umrüstung Energieeffizienz	B. Schmitt	2023
	Rollläden Romy Fenster und Vorzimmer reparieren lassen	C. Zänglein/Emmel	2024
Neue Isolierung Kellergeschoss	B. Schmitt	2024	
Strom	Ziel 2023: Stromverbrauch um 1,5% zum Vorjahr 2022 * ja, um 1,9% reduziert zu 2022 Ziel 2024: Stromverbrauch um 3% reduzieren bis 2027		
	Erhöhung der Eigenstromerzeugung durch weitere Photovoltaikanlage	B. Schmitt	2025
	Lampen bei Tageslicht ausschalten (Helligkeitsmelder?)	Alle	Perm.
	Druckluftanlagen regelmäßig warten und Leckagen beseitigen	S. Schmid	jährlich
	Grobes Gitter gegen Einbruch und Fliegengitter für Fenster im hinteren Treppenhaus von Neu- und Altbau (im Sommer nachts lüften) (Versicherungsproblem – trotzdem nochmal drüber nachdenken)	B. Schmitt	2024
Daten vom Linux-Server extern speichern und Linux Server ausschalten	B. Schmitt	Erl. 2024	

Abfall	Ziel 2023 (Restmüll): Restmüll um 1,5% zum Vorjahr 2022 reduzieren × × nein, 2023 haben wir 90% mehr Restmüll produziert Ziel 2024 (Restmüll): Restmüll um 1,5% zum Vorjahr 2023 reduzieren		
	Schulung der Mitarbeiter Abfalltrennung	S. Aslan	2024
	Zusätzliche Gästehandtücher in der Produktion	C. Zänglein	2024
	Papiersammlung der Vereine beachten	Produktion	perm.
Qualität	Anwendungsschulung für Mitarbeiter	K. Dehn	Perm.
Motivation	Gerechte Arbeitsaufteilung Liste der Dauertätigkeiten	C. Zänglein	2024
	Mitarbeitergespräch	K. Dehn	Jährl.
	Dokumentation technischer Anfragen von Kunden	B. Schmitt	Perm.
Lieferfähigkeit	Neue Fasspresse (Ergänzungen siehe Kaltabfüllung Vaseline - Sicherheit) - im Jahresbericht steht jetzt -> Auf die Anschaffung einer neuen Presse zur Kaltabfüllung Vaseline wollen wir verzichten und stattdessen die Abfüllung über die bestehende Gehalin-Presse realisieren.	B. Schmitt	2024
	Größerer Lagerbestand der gängigen Rohstoffe (1/2-Jahresbedarf)	Alle	Perm.
	Recherche und regelmäßige Kontaktpflege mit 2. Lieferanten, Gegenangebote einholen	Einkauf	Perm.
	Projekt zur Datenpflege von Mindestbeständen	B. Schmitt	2024
	Mindestbestandliste kontrollieren	C. Zänglein	Perm.
	Büromitarbeiter in Produktion ausbilden	Alle	2024

Durch die Einhaltung ökologischer Grundsätze im Einkauf erwarten wir deutliche Verbesserungen.

Tab. 9: Maßnahmen Einkauf

Bereich	Maßnahmen	Verantwortl.	Termin
	Weitere Gebäudedämmung	B. Schmitt	2024
	Isolation Keller	B. Schmitt	2024
	Halbjahresbedarf Rohstoffe für Kernprodukte einkaufen	C. Zänglein	Perm.

8. Freigabe für die Öffentlichkeit

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir unsere Mitarbeiter, Kunden und die interessierte Öffentlichkeit über den Umweltschutz in unserem Haus informieren. Wir versichern den Wahrheitsgehalt der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Veröffentlichung frei. Verantwortlich für die Freigabe dieser Umwelterklärung ist die Geschäftsführung.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Bernhard Schmitt
(Geschäftsführer, Umweltmanagementbeauftragte)
Telefon: +49-6188-9174-11
Telefax: +49-6188-9174-20
bernhard.schmitt@gloeckler.com

Artur Glöckler GmbH
Poststr. 6
63796 Kahl

9. Gültigkeitserklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im April 2024 zur Validierung vorgelegt.

In den Jahren dazwischen wird im Rahmen des Umweltmanagementsystems eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung erstellt. Die erste und die dritte Aktualisierung der Umwelterklärung wird ohne Validierung des Umweltgutachters, die zweite nach Validierung des Umweltgutachters bei der registerführenden Stelle eingereicht.

Als Umweltgutachter bzw. Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:
Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
Dr. Norbert Hiller (Zulassungs-Nr. DE-V-0021)
Dr. Volker Tröbs (Zulassungs-Nr. DE-V-0258)
Ostendstr. 181
90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Die Unterzeichnenden, Dr. Norbert Hiller, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0021, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 20.59 (NACE-Code Rev. 2) und Dr. Volker Tröbs, Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0258 bestätigen, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation

Artur Glöckler GmbH,
63796 Kahl/ Main

wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer D-103-000 11) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung in Verbindung mit den Verordnungen (EU) 2017/1505 und 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit den Verordnungen (EU) 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg,

Dr.-Ing. Norbert Hiller
Umweltgutachter

Dr. Volker Tröbs
Umweltgutachter

Kernindikatoren nach EMAS III

Gesamtenergieverbrauch	Einh.	2010	2013	2017	2018	2019	2021	2022	2023
Strom, Gas, Diesel, Benzin / Umsatz	Index	100	88	74	79	80	92	64	67

Erneuerbare Energien	Einh.	2010	2019	2021	2022	2023
Anteil erneuerbare Energien am Gesamtenergieverbrauch	% Anteil	97%	85%	87%	88%	98%

Die **Materialeffizienz** wird nicht durch eine Kennzahl dargestellt, da Verluste nur durch Reinigungsarbeiten auftreten. Fehlansätze werden über das Qualitätsmanagement ausgeschlossen. Deshalb wäre die Kennzahl immer nahe 100%.

Wasser	Einh.	2010	2013	2015	2018	2019	2021	2022	2023
Wasserverbrauch / Mitarbeiter	m ³	6	10,6	10,4	11,7	7,9	6,3	5,9	6,3

Abwasser	Einh.	2010	2013	2015	2018	2019	2021	2022	2023
Abwasser / Mitarbeiter	m ³	6	10,6	10,4	11,7	7,9	6,3	5,9	6,3

Abfall	Einh.	2010	2013	2015	2018	2019	2021	2022	2023
Restmüll / Umsatz	Index	100	117	127	140	128	146	145	189
Papier / Umsatz	Index	100	86	84	28	21	36	21	36
gefährliche Abfälle / Umsatz	Index	100	0	0	0	134	0	633	0

Biologische Vielfalt	Einh.	2018	2019	2021	2022	2023
Flächenverbrauch naturnah / gesamt	%	58,8	58,8	58,8	58,8	58,8
Flächenverbrauch versiegelt / gesamt	%	37,8	37,8	37,8	37,8	37,8

Die Differenz ist nur Hof und Parkplatz, da diese Steine wasserdurchlässig sind und nicht versiegelt

Gesamtemissionen	Einh.	2010	2013	2015	2018	2019	2021	2022	2023
SO ₂ , NO _x , PM / Umsatz	Index	100	113	100	107	213	43	392	78